



[Flüchtlingstag](#)

[Journée du réfugié](#)

[Gottesdienst](#)

[Célébrations](#)

[EKS](#)

[EERS](#)

info refbejuso | Nummer 24 | 28.06.2021



Präsidienskonferenzen - save the date!

Die Online-Präsidienskonferenzen stehen unter dem Titel «Das gesellschaftspolitische Engagement der Kirche – Chancen und Risiken». Anlässlich der Abstimmung über die eidgenössische Konzernverantwortungsinitiative (KVI) kam es in mehreren Kantonen zu einer Stimmrechtsbeschwerde gegen das politische Engagement von Landeskirchen und Kirchgemeinden. Die Präsidienskonferenzen sollen dazu dienen, sich über Erfahrungen und Erkenntnisse zum gesellschaftspolitischen Engagement der Kirche auszutauschen.

[Weitere Informationen / Daten](#)



Conférences de présidences - save the date!

Les conférences de présidences en ligne auront pour titre «Questions politiques et de société: l'Eglise au risque de ses engagements». Suite aux votations populaires fédérales sur l'initiative «Entreprises responsables - pour protéger l'être humain et l'environnement», plusieurs cantons ont déposé un recours contre l'engagement politique des Eglises nationales et des paroisses et ont demandé la constatation d'une violation de la liberté de vote. Les conférences de présidences servent à l'échange et au dialogue sur les connaissances et les expériences vécues en matière d'engagement socio-politique de l'Eglise.

[Autres informations](#)

UNSERE VISION LEBEN / VIVRE NOTRE VISION

Einweihung Spielplatz Lyss - ein Visionsprojekt

Die reformierte Kirchgemeinde Lyss liess einen Spielplatz rund um die beiden reformierten Kirchen bauen, der ein Begegnungsort für alle Generationen werden soll. Dies im Sinne des Visionsleitsatzes «Auf die Bibel hören - nach den Menschen fragen» und «Die Einzelnen stärken – Gemeinschaft suchen». Die Kirchgemeinde Lyss hat sich beim partizipativen Projekt viele Beteiligte miteinbezogen und nach den «Menschen gefragt». Der Spielplatz der Spielgruppe «Schatzchischte» steht vormittags als Angebot der Kirchgemeinde als geschützter Aussenspielraum zur Verfügung. Der zukünftige Spielplatz dient aber nicht nur der «Schatzchischte», sondern allen Kindern, Eltern, Grosseltern, Tanten, Cousinen, Freunden und ..., denn nachmittags ist er offen für alle. Der Spielplatz wird so zu einem generationenübergreifenden Begegnungsort, ganz im Sinne von «die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen», in dem man von klein auf die Kinder fördert, ihnen begegnet und ihnen Gottes Liebe

näher bringen kann. Der Spielplatz wurde als Visionsprojekt «Von Gott bewegt - den Menschen verpflichtet» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt.

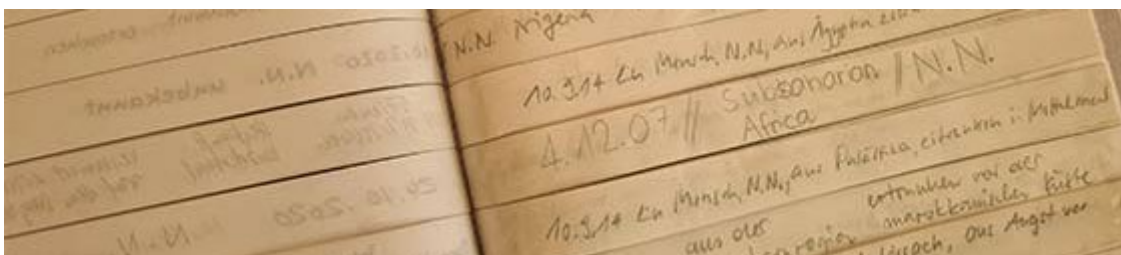


[Weitere Informationen](#)
[Eröffnungsvideo](#)

AUS DEN KIRCHGEMEINDEN / VIE DES PAROISSES

44000 Opfer - In den Büchern der Erinnerung geht das Gedenken weiter

Im Rahmen von Gedenkaktionen zum Flüchtlingstag in der Heiliggeistkirche Bern haben Menschen die Namen aller Opfer und die Umstände ihres Todes aufgeschrieben und rund um die Kirche ein grosses Mahnmal geschaffen. In den Büchern lebt diese Installation weiter – hier und heute behält das Gedenken einen Ort. Diese «Bücher der Erinnerung» können ausgeliehen werden. Ab dem 28. Juni können Kirchgemeinden, Schulen, Altersheime und weitere Interessierte die Bücher für eine Zeit bei sich beherbergen und dem Erinnern an ihrem Ort einen Platz einräumen. Zur Aktion gehört ein Ideen-Set für Aktivitäten mit dem Buch.



[Ideen-Set](#)
[Kontakt \(E-Mail\)](#)
[Plakat](#)

FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN / POUR LES PAROISSES

Ehe und Trauung für gleichgeschlechtliche Paare

Am Samstag, 16. Oktober führen die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn eine Gesprächssynode durch zum Thema «Kirchliche Trauung für alle». Über die Frage der Einführung der Trauung für gleichgeschlechtliche Paare entscheidet die Synode voraussichtlich im Sommer oder Herbst 2022. Aus diesem Anlass verweisen die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn auf die neu aufgeschalteten Angebote wie das «Diskussionspapier Kirchliche Trauung für alle» oder das Glossar «Ehe für alle» zur persönlichen Meinungsbildung und als Grundlage für Gespräche.

[Angebote zur persönlichen Meinungsbildung](#)

Mariage civil et mariage religieux pour personnes de même sexe

Le samedi 16 octobre 2021, le Synode de réflexion des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure approfondira la question du mariage religieux pour toutes et tous. Quant à l'ouverture du mariage aux couples de même sexe, le Synode des Eglises réformées Berne-Jura-Soleure en délibérera probablement à l'été ou à l'automne 2022. A cette occasion, nous vous renvoyons aux documents préparatoires mis à votre disposition pour vous forger une opinion personnelle et qui peuvent le «Document de réflexion Mariage religieux pour toutes et tous» ainsi que les «Repères terminologiques Mariage pour tous».

[Accéder aux documents](#)

Neuste Version «Hilfestellung für die Kirchgemeinden»

Der Bundesrat hat umfangreiche Lockerungen beschlossen. Für die Kirchen stellten sich dabei eine Reihe von Klärungsfragen. Die neue Lage lässt sich wie folgt zusammenfassen, dass die Gottesdienste in der Covid-19-Verordnung keine besondere Kategorie mehr bilden. Für Chöre ist neu auch der Auftritt in Innenräumen wieder erlaubt. Gottesdienste werden (auch) von den Behörden dem systemrelevanten «grünen Bereich» zugeordnet. Es ist daher nicht zulässig, den Zugang zum Gottesdienst von einem Covid-19-Zertifikat abhängig zu machen.

[Weitere Informationen](#)

Nouvelle version «Aide aux paroisses»

Le Conseil fédéral a décidé des assouplissements étendus. De nombreuses questions touchant les Eglises ont dû faire l'objet de clarifications. La nouvelle situation se résume ainsi: les cultes ne constituent plus une catégorie particulière dans l'ordonnance Covid-19. Les chœurs sont dorénavant à nouveau autorisés à se produire dans des espaces clos. Les autorités ont (également) classé les cultes dans le «domaine vert» qui revêt une importance systémique. Il n'est donc pas autorisé de faire dépendre l'accès au culte d'un certificat Covid-19. La version française de l'aide aux paroisses sera mise en ligne lundi 28 juin à 19h.

[Plus d'informations](#)

Energieanalyse kirchlicher Gebäude: Eine lohnende Vorsorgemassnahme

Die Klimaverordnung des Synodalrates sieht vor, Kirchgemeinden finanziell zu unterstützen, welche eine kantonal anerkannte energetische Analyse (GEAK+ oder Grobanalyse für Kirchen) ihrer kirchlichen Gebäude machen lassen. Eine solche ist unter anderem Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung von Gebäude- oder Heizungssanierungen durch den Kanton sowie Refbejus. Es empfiehlt sich für die Kirchgemeinden, die Gunst der Stunde für diese einfache Vorsorgemassnahme zu nutzen. Die Fachstelle «oeku Kirche und Umwelt» vermittelt Adressen von qualifizierten Energieberatern, die mit der Analyse der kircheneigenen Gebäude beauftragt werden können. Bei Fragen gibt Monika Leutenegger gerne unter Telefon 031 340 25 22 Auskunft.

[Weitere Informationen](#)
[Auskunft \(E-Mail\)](#)

Analyse énergétique des bâtiments ecclésiiaux

L'ordonnance sur le climat du Conseil synodal prévoit de soutenir financièrement les paroisses qui conduisent une analyse du bâtiment (CECB® Plus ou évaluation brute) reconnue au niveau cantonal de leurs bâtiments ecclésiiaux. Une telle analyse est entre autres une des conditions préalables afin de se voir octroyer une aide financière du canton ou de refbejuso pour la rénovation des bâtiments ou du système de chauffage. Il est recommandé aux paroisses de saisir l'occasion pour adopter cette simple mesure de prévention. Le service spécialisé «œco Eglise et environnement» communique les adresses de personnes de conseil qualifiées en énergie à qui il est possible de confier le mandat d'analyser les bâtiments ecclésiiaux dont la paroisse est propriétaire. Monika Leutenegger répond volontiers à vos questions par téléphone au 031 340 25 22.

[Autres informations](#)
[Contact \(Courriel\)](#)

«SongTool» – digitale Liedersuche im Reformierten Gesangbuch

Für das Reformierte Gesangbuch steht neu ein webbasiertes Werkzeug für die Liedersuche zur Verfügung, das Pfarrer Joel Baumann, Wyssachen, gemeinsam mit dem Informatiker Julian Steinmann entwickelt hat. «SongTool» ist auf der Website des Gottesdienstforums Reformierte Schweiz allen Interessierten zugänglich und bietet umfassende Suchmöglichkeiten im Liedgut des Reformierten Gesangsbuchs nach verschiedenen Kategorien.

[«SongTool»](#)
[Kurzüberblick](#)

Vorbereitungstagung Weltgebetstag: Liturgie aus England, Wales und Nordirland

Die Liturgie für den Weltgebetstag Jahr 2022 wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland erarbeitet und steht unter dem Titel «I know the plans I have for you». Die Vorbereitungstagung führt ein in die Geschichte und Gegenwart des Landes und seiner Bewohner und Bewohnerinnen, in ausgewählte Bibeltexte, in die Liturgie sowie die Musik und gibt Hinweise auf mögliche Gestaltungselemente. Sie wird zweimal mit gleichem Inhalt durchgeführt. Die Kinderliturgie wird als Teil im Rahmen eines Ateliers zum «Kreativen Gestalten» miteinbezogen.

[Weitere Informationen \(Anmeldung 25.10.\)](#)
[Tagung 13. November, 9 bis 16 Uhr](#)
[Tagung 15. November, 9 bis 16 Uhr](#)

Zusatzkurs online «Neu im Kirchgemeinderat»: Es gibt noch wenige freie Plätze!

Der Online-Kurs ist eine Einführung in die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten als Ratsmitglied. Der Kurs wird via Zoom durchgeführt. Pro Kursabend ist eine Vorbereitung über eine elektronische Pinnwand (Padlet) vorgesehen. Der Kurs findet jeweils Donnerstags, 19. August, 2., 9. und 23. September von 18 bis 20.30 Uhr statt.

[Weitere Informationen \(Anmeldung 7.8.\)](#)

Abschlussfeier RefModula



Am Mittwoch, 23. Juni, fand die RefModula-Abschlussfeier in einem feierlichen Rahmen im Haus der Kirche statt. Diplomiert oder zertifiziert wurden fünf Katechetinnen und ein Katechet, welche die ganze Ausbildung absolviert haben, und ein Katechet im Äquivalenzverfahren. Bei zwei weiteren Katechetinnen fehlen noch einzelne Module, weshalb sie zwar jetzt bei ihrem Jahrgang dabei waren, aber erst im nächsten Jahr diplomiert werden. Das Thema war «On Line», passend zu den anspruchsvollen Ausbildungsbedingungen unter Corona.

[RefModula](#)

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS

Fotoausstellung «Africa ist not a Country»

Der Kontinent Afrika hat wie kein anderer so sehr mit negativen Vorurteilen zu kämpfen und wird in der westlichen Gesellschaft so verzerrt wahrgenommen. Die Themenwoche «Africa Is Not A Country» in der Heiliggeistkirche Bern hinterfragt das gängige Afrikabild der Schweiz und bietet eine zeitgemässere, vielfältigere Perspektive auf den Kontinent. Die Fotoausstellung zeitgenössischer Fotografinnen und Fotografen findet vom 2. bis 24. Juli in der Heiliggeistkirche Bern statt. Die Vernissage ist auf 2. Juli um 17.30 Uhr angesetzt.

[Ausschreibung mit weiteren Informationen](#)

MEDIEN, PUBLIKATIONEN / PUBLICATIONS

BeO Kirchenfenster: Fingerspitzengefühl in der Spitalseelsorge

Das Gesundheitspersonal leistet Grossartiges in diesen Zeiten. Oft geht es Patienten im Spital aber nicht nur körperlich schlecht, sondern auch die Psyche leidet. Seelsorgende bemühen sich mit viel Einfühlungsvermögen um sie. Redaktorin Beate Litzko geht dem Thema in den Spitälern Thun und Interlaken nach. Ihre Gesprächspartnerin in Thun ist die leitende Spitalseelsorgerin Regula Riniker, reformierte Pfarrerin. In Interlaken spricht sie mit dem Spitalseelsorger Helmut Finkel von der katholischen Pfarrei Heiliggeist Interlaken. Die Sendung wird am Dienstag, 29. Juni von 21 bis 22 Uhr ausgestrahlt. Die Sendung kann auf der kibeo-Webseite als Podcast nachgehört werden.

Parlament unterstützt Motion «Angemessene Finanzierung der Palliative Care»

Nach dem Ständerat sagt auch der Nationalrat Ja zur Motion «Für eine angemessene Finanzierung der Palliative Care». Diese will die gesetzlichen Grundlagen für Palliative Care schaffen, «damit eine bedarfsgerechte Behandlung und Betreuung aller Menschen am Lebensende schweizweit gewährleistet ist». Die Verankerung und Regelung der Palliative Care sei heute «gesellschaftspolitisch angezeigt und entsprechend dringlich». Der Entscheid des Nationalrats sei ein «Meilenstein». Der Bundesrat hatte schon zuvor Massnahmen in diesem Bereich angekündigt.

[Bericht ref.ch](#)
[palliative care - spiritual care und Seelsorge](#)

Le Parlement soutient la motion «Pour un financement adéquat des soins palliatifs»

Après le Conseil des Etats, c'est au tour du Conseil national de dire «oui» à la motion «Pour un financement adéquat des soins palliatifs». Cette motion vise à créer les bases légales «permettant de garantir, dans toute la Suisse, que les personnes en fin de vie bénéficient d'un traitement et d'une prise en charge qui soient adaptés à leurs besoins». La décision du Conseil national «servirait à poser les premiers jalons». Le Conseil fédéral avait déjà annoncé des mesures qui vont dans ce sens.

Une Eglise reçoit le Swiss LGBTI-label

L'Eglise ouverte Sainte-Elisabeth à Bâle est la première institution ecclésiale de Suisse à recevoir le Swiss LGBTI-label qui récompense les organisations et entreprises qui œuvrent pour l'inclusion sur les lieux de travail. L'institution est engagée auprès de la communauté LGBTI (lesbienne, gay, bisexuel et bisexuelle, transgenre/transidentitaire, intersexuelle et intersexuel, ndlr) de Bâle depuis 28 ans. Le lieu offre par exemple un espace pour la communauté de culte lesbienne et gay et ses services arc-en-ciel. Un article de Protestinfo.

[Informations](#)

Manifestation des peuples indigènes brésiliens lourdement réprimée

Depuis le 8 juin, plus de 850 manifestants venus de tout le Brésil et issus de 45 peuples différents, ont défilé à Brasilia pour protester contre les menaces à l'encontre de leurs droits constitutionnels que couvre un nouveau projet de loi. Cette mobilisation s'est tenue alors que les peuples indigènes brésiliens connaissent une détérioration générale de leurs conditions de vie, entre épidémies, faim et invasion violente de leurs territoires. Mais même leur droit de manifester n'a pas été respecté. Un article à lire sur le site de Protestinfo.

[Informations](#)

Israël: juifs et arabes, le dialogue au temps des émeutes

Quelle cohabitation possible après les violents lynchages survenus au sein de la population israélienne lors de la reprise du conflit courant mai, et alors que le pays vient de se choisir une nouvelle coalition gouvernementale? Trois semaines après la fin des émeutes entre juifs et arabes ayant secoué Israël, et pour la première fois dans l'histoire du pays, un parti islamiste, le Ra'am, est entré le 13 juin dernier dans la nouvelle coalition gouvernementale, menée par le nationaliste-religieux Naftali Bennett. Un article à lire sur Protestinfo.

[Informations](#)

Fresque du climat le 28 juin à Lausanne

Pour comprendre les causes et conséquences du réchauffement climatique au Nord comme au Sud et stimuler son envie d'agir, chacune et chacun à sa manière. Durant cet atelier à Lausanne basé sur l'intelligence collective, vous et votre groupe aurez toutes les cartes en main pour comprendre le lien entre les activités humaines, les énergies fossiles, le méthane, les réfugiées et réfugiés climatiques etc. Le groupe est ensuite accompagné dans une discussion à travers des jeux et des exercices inspirés par les outils d'écopsychologie et d'intelligence collective. La Fresque du Climat fonctionne avec un facilitateur, une facilitatrice qui vous guide durant l'atelier.

[Informations](#)

AM HORIZONT / A VENIR

Traditioneller Solidaritätslauf der Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers

Der Einsatz für die Verbesserung der sozialen und rechtlichen Situation von Sans-Papiers ist dringend notwendig. Gerade in der aktuellen Corona-Krise, welche die Sans-Papiers besonders hart trifft. Mit dem Solidaritätslauf für Sans-Papiers wird ein starkes Zeichen für die Rechte der Sans-Papiers gesetzt und Geld für die Arbeit der Beratungsstelle gesammelt. Der «Solilauf» findet am 11. September mit Start auf dem Münsterplatz statt. Gestartet werden kann um 14, 15, 16 und 17 Uhr.

[Weitere Informationen / Anmeldung](#)
[Mehr zum Thema Sans-Papiers](#)

Traditionnelle marche de la solidarité des centres d'aide bernois pour les sans-papiers

Il est de toute urgence nécessaire de s'engager pour l'amélioration des conditions sociales et juridiques des sans-papiers, surtout en cette période de crise du coronavirus qui affecte particulièrement ces derniers. La marche de la solidarité pour les sans-papiers constitue un signe fort pour la défense de leurs droits ainsi qu'un moyen de récolter de l'argent pour les centres d'aide. La «marche en solitaire» se déroulera le 11 septembre avec comme point de départ la Münsterplatz. Les départs seront donnés à 14, 15, 16 et 17h.

[Informations / Inscription](#)
[De plus amples informations au sujet des sans-papiers](#)



Geschätzte Leserinnen und Leser

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter. Antworten werden nicht gelesen oder bearbeitet. Rückmeldungen zum Newsletter bitte an kommunikation@refbejuso.ch. An- und Abmeldungen bzw. Änderungen von Mailadressen können Sie über untenstehenden Link tätigen.

Aux lectrices et lecteurs d'I N F O Refbejuso,

Vous ne pouvez pas répondre à cet envoi. Les réponses ne sont ni lues ni traitées. Vos réactions peuvent être adressées à communication@refbejuso.ch. Pour vous abonner, vous désabonner ou modifier votre adresse, nous vous prions de bien vouloir utiliser le lien suivant:

refbejuso - Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22
T 031/340 24 24 - F 031/340 24 25
www.refbejuso.ch - kommunikation@refbejuso.ch
